NACHRICHTEN AG

09. Juli 2025

Baustellen-Chaos auf der A24: Fertigstellung erneut verschoben!

Baustellen auf der A24 in Prignitz: Verzögerungen bis Juli 2025 wegen Wetter- und bautechnischen Problemen, Verkehr beeinträchtigt.

Pritzwalk, Deutschland - Die Bauarbeiten auf der A24 von Berlin nach Hamburg gestalten sich weiterhin als herausfordernd. Bereits seit dem Frühjahr 2024 wird zwischen dem Dreieck Wittstock und der Anschlussstelle Meyenburg/Pritzwalk an der Erneuerung von elf Kilometern Fahrbahn gearbeitet. Ursprünglich war die Fertigstellung für Dezember 2024 geplant, doch aufgrund unerwarteter Verzögerungen wurde die Frist nun auf Juni 2025 verschoben. Laut Nordkurier liegen die Gründe für die Verspätung in wettertechnischen Problemen wie starken Regenfällen und extremen Temperaturen sowie in bautechnischen Umständen, die eine Anpassung der Planung notwendig machten.

Die verursachten Schwierigkeiten führten dazu, dass die ursprünglich kalkulierte Betondecke dicker als erwartet ausgeführt werden musste. Das bedeutet, dass zusätzliche Technologien und Maschinen zum Einsatz kommen mussten, was die Bauzeiten erheblich verlängert hat. Momentan sind die Arbeiten am Bankett und an der Errichtung von Fahrzeugrückhaltesystemen im Gange, und die Markierungsarbeiten sind ebenfalls Teil des Projektes. Der Gesamtkostenaufwand ist gegenüber den ursprünglich veranschlagten 16 Millionen Euro um etwa eine Million Euro gestiegen, was einem Anstieg von rund 7% entspricht.

Aktuelle Entwicklungen und Verkehrsbeeinträchtigungen

Die aktuellen Bauarbeiten auf der Richtungsfahrbahn Hamburg sind voraussichtlich bis zum 25. Juli 2025 anberaumt. Dabei werden mehrere Verkehrseinschränkungen erwartet. Ab dem 24. und 25. Juli kann der Verkehr mit zwei Spuren in Richtung Hamburg und einer Spur in Richtung Berlin auf der Richtungsfahrbahn Hamburg fließen. Zudem wird die Anschlussstelle Pritzwalk in Richtung Berlin ab dem 25. Juli vollgesperrt, während die Verbindung in Richtung Hamburg wieder freigegeben wird.

Zusätzlich zur A24 gibt es auch andere Baustellen in der Region. So berichtete verkehrslage.de über eine Tagesbaustelle zwischen Zarrentin und Gudow, wo der Rechtsfahrstreifen und der Standstreifen bis heute, 19:00 Uhr, gesperrt sind. Hier sollten insbesondere die Verkehrsteilnehmer auf die Gefahr durch Baustellen und mögliche Rutschgefahren hinweisen.

Die Herausforderung des Baustellenmanagements

Die Situation wirft ein Licht auf die Herausforderungen im Baustellenmanagement, die in einem umfassenden und flexiblen

Ansatz liegen. Wie das Projektmanagement zeigt, ist die Koordination zwischen Behörden, Baufirmen und Infrastrukturbetreibern von zentraler Bedeutung. CIVITAS hebt hervor, dass eine vorausschauende Projektplanung und ein effizientes Verkehrsmanagement notwendig sind, um zeitliche Verzögerungen von vornherein zu minimieren. Auch wenn Baustellen unverzichtbar sind für die Erhaltung und Verbesserung unserer Infrastruktur, ist ein geschicktes Baustellenmanagement entscheidend, um die Bürger nicht unnötig zu belasten.

Die Nutzung moderner Technologien, etwa in Form von urbanen Datenplattformen, könnte hier die erforderliche Transparenz schaffen und eine bessere Synchronisierung aller Beteiligten gewährleisten. Ein einheitliches digitales System könnte helfen, Dateninkonsistenzen zu vermeiden und die Baustellensteuerung zu optimieren, sodass Verzögerungen in Zukunft besser eingeplant werden können.

Die kommenden Monate auf der A24 bleiben spannend. Es bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten zügig voranschreiten und die Autofahrer bald wieder von einem ungehinderten Verkehrsfluss profitieren können.

Details	
Ort	Pritzwalk, Deutschland
Quellen	• www.nordkurier.de • www.verkehrslage.de • www.civitasconnect.digital

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net